

KLASSISCHE IQ TEST

Datum: 06.09.2018
Website: www.123test.de

Der IQ-Test besteht aus vier Hauptkomponenten: verbale Intelligenz, numerische Intelligenz, Logik und räumliche Intelligenz.



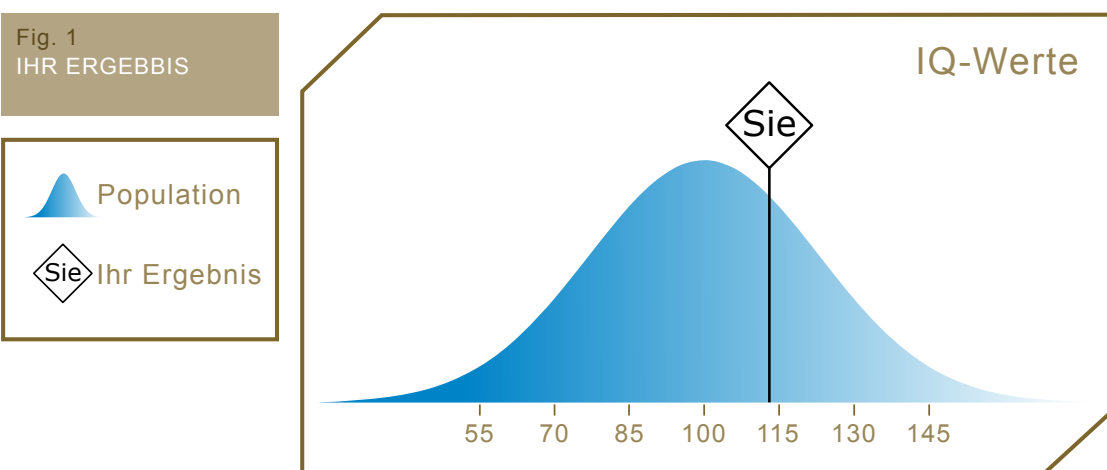
Einleitung

1. Einleitung
2. Ihr IQ-Wert
3. IQ-Wert pro Komponente
 - 3.1. Verbale Intelligenz
 - 3.2. Numerische Intelligenz
 - 3.3. Logik
 - 3.4. Räumliche Intelligenz
 - 3.5 Einige Relativierungen
4. Hintergrundinformationen IQ-Tests

Ihr IQ-Wert

Ihr Ergebnis kann aufgrund Ihres Konzentrationsgrades während des Tests und/oder Ihrer Erfahrung bei der Durchführung von IQ-Tests variieren. Deshalb nennt Ihnen dieser Bericht zusätzlich zu Ihrem IQ-Wert auch einen Bereich, innerhalb dessen Ihr Wert bei diesem Test variieren kann. Dieser Bereich soll Ihnen also nur angeben, dass Ihr IQ je nach den Umständen, unter denen Sie den Test durchgeführt haben, variieren kann.

Sie haben einen IQ von 113. Ihr IQ liegt zwischen 110 und 116.



Vorsicht!

Ihre Punktzahl bei anderen IQ-Tests kann bis zu 5 oder sogar 20 Punkte höher sein. Lesen Sie den Abschnitt "2.5 Ein paar Relativierungen" für eine Erklärung.

Die durchschnittliche Punktzahl bei einem IQ-Test ist immer 100. 70 Prozent aller Menschen, die einen IQ-Test durchführen, haben einen IQ zwischen 85 und 115 und 95 Prozent haben einen IQ zwischen 70 und 130. Das bedeutet, dass IQ-Werte unter 70 und über 130 also sehr selten sind.

Die Extremwerte für diesen IQ-Test sind auf 158 als höchster und 69 als niedrigster IQ-Wert festgelegt. Der Test kann keine höheren oder niedrigeren Werte als Ergebnis haben.



IQ-Wert pro Komponente

Der IQ-Test besteht aus vier Hauptkomponenten: verbale Intelligenz, numerische Intelligenz, Logik und räumliche Intelligenz. Für jede Hauptkomponente sehen Sie unten, wie viele Fragen Sie korrekt beantwortet haben und welche Punktzahl andere durchschnittlich erreicht haben. Es wird auch eine Beispielfrage gegeben, die erklärt, wie Sie am besten mit solchen Fragen umgehen.

Da der IQ-Test auch für Forschungszwecke verwendet wird, zeigt er (noch) nicht an, welche Fragen Sie falsch beantwortet haben. Jedoch auf 123test finden Sie eine Menge Übungstests, die anzeigen, welche Fragen Sie richtig/falsch beantwortet hatten.

3.1 Verbale Intelligenz

Ihre verbale Intelligenz wurde anhand von drei Arten von Fragen gemessen: Wortbedeutung, Synonyme und Antonyme.

Ihre verbale Intelligenz gibt einen Hinweis auf Ihre Fähigkeit grammatikalische oder sprachliche Probleme zu lösen. Ihre Sprachproduktion in Wort und Schrift wird auch von Ihrer verbalen Intelligenz beeinflusst. Ein Beispiel dafür ist, die Bedeutung von Wörtern anzugeben oder deren Bedeutung einzuschätzen. Das wiederum sagt etwas über Ihre Kommunikationsfähigkeit und die Geschwindigkeit Ihres (sprachlichen) Verstehens aus. Verbale Intelligenz ist also viel mehr als nur Wortschatz.

Sie haben 9 von 10 Fragen in diesem Bereich richtig beantwortet. Die meisten Menschen beantworten 6 bis 7 Fragen in diesen Bereich richtig.

Ihre verbale Intelligenz wird auf die Probe gestellt, wenn Sie zum Beispiel Kreuzworträtsel lösen oder Texte übersetzen. Aber auch in einem zufälligen Gespräch mit anderen ist Ihre verbale Intelligenz gefragt.



Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für eine Antonymfrage, mit der Sie einen Teil Ihrer verbalen Intelligenz messen können.

Welches Wort drückt am besten die dem angegebenen Wort entgegengesetzte Bedeutung aus?

Realistisch

- a. Impressionistisch
- b. Unwirklich
- c. Fantastisch
- d. Tatsächlich
- e. Machtlos

Wenn Sie nicht sofort wissen, was das Gegenteil ist, beginnen Sie damit, die unwahrscheinlichsten Antworten auszuschließen. Antwort d. (Tatsächlich) und "Realistisch" stimmen eher miteinander überein, als dass sie das Gegenteil voneinander bedeuten würden. Sich machtlos zu fühlen, kann sehr realistisch sein (Antwort e.). Etwas Fantastisches (Antwort c.) kann auch realistisch sein. Diese Wörter schließen einander nicht aus. Von den beiden verbleibenden Antworten (a. und b.) ist Antwort b. diejenige, die am wenigsten mit "Realistisch" übereinstimmt. Impressionismus enthält das Wort Impression. Eine Impression vermittelt einen Eindruck von etwas. Es ist also keine Verleugnung der Realität. Unwirklich hingegen ist das Gegenteil der Realität. Die richtige Antwort ist also Antwort b.

3.2 Numerische Intelligenz

Ihre numerische Intelligenz wird durch zwei Arten von Fragen gemessen: *Zahlenreihen* und *Sachaufgaben*. Ihre numerische Intelligenz sagt etwas über Ihr Zahlenverständnis aus, etwa über die Fähigkeit zu rechnen, eine Vielzahl von numerischen Informationen zu reduzieren oder die Logik hinter einer Reihe von Zahlen zu erkennen. Sie basiert also keineswegs nur auf reiner Rechenfertigkeit.

Von den 16 Fragen in diesem Abschnitt haben Sie 15 richtig beantwortet. Meistens werden 11 bis 14 dieser Fragen richtig beantwortet.

Sie können Ihre Rechenfertigkeit in der Praxis testen, indem Sie keinen Taschenrechner verwenden, wenn Sie etwas ausrechnen müssen. Eine andere Übung ist, den Geldbetrag, den Sie als Trinkgeld geben, anhand eines bestimmten Prozentsatzes genau zu berechnen (nehmen Sie einen schwierigen Prozentsatz, z. B. 9 % oder 11 %).

Beigefügt ist eine Beispielfrage, die Ihre numerische Intelligenz misst.

Welche Zahl folgt logisch?

4, 6, 9, 6, 14, 6, ?

Die richtige Antwort ist 19: In diesem Fall wird jedes Mal 5 zur ersten, dritten und fünften Stelle hinzugefügt, die Sechsen zwischen diesen Zahlen bleiben konstant.

Im Falle von Zahlenreihen ist es ratsam, zunächst genau zu überlegen, wie die Antwort lautet, ohne die Optionen zu betrachten. Wenn Sie nicht wissen, wie die Antwort lautet, können Sie zu den Antwortoptionen gehen. Vielleicht steht da eine Zahl, die es sowieso nicht sein wird, was die Anzahl der verbleibenden Möglichkeiten einschränkt. Dies erhöht die Chance, dass Sie am Ende richtig raten. Bei IQ-Tests gilt fast immer, dass man am besten raten kann, wenn man es nicht weiß. Denn nicht zu antworten, ist immer falsch.

3.3 Logik

Ihre logische Intelligenz, wurde anhand von drei Arten von Fragen gemessen: *Syllogismen*, *Analogien* und *Datensätze* . Logik sagt etwas über Ihre Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen und zu definieren. In der Fachliteratur wird sie auch als Verwendung und Bewertung abstrakter Zusammenhänge bezeichnet. Die Fähigkeit, Kategorien zu unterscheiden, ist dabei von zentraler Bedeutung.

Dieser Abschnitt hat 10 Fragen. Davon haben Sie 8 richtig beantwortet. Andere beantworten durchschnittlich 6 Fragen in diesem Bereich richtig.

In der Praxis nutzen Sie Ihre logischen Fähigkeiten, wenn Sie z. B. ein

neues Gerät ohne Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen. Ein weiteres Beispiel für eine Situation, in der Sie Ihr logisches Denken behaupten müssen, ist ein Schachspiel. Schließlich muss man abwägen, was die logische Konsequenz eines bestimmten Zugs ist.

Unten ist ein Beispiel für eine Syllogismusfrage, die die Intelligenz im Bereich der Logik misst.

Bei diesem Syllogismus geht es darum, ob die Schlussfolgerung logisch und mit Sicherheit aus den gegebenen Sätzen folgt.

Prämisse 1: Einige Hausbesitzer sind keine Belgier.

Prämisse 2: Keiner der Mathematiker ist Hausbesitzer.

Schlussfolgerung: Einige Mathematiker sind keine Belgier.

Ist diese Schlussfolgerung richtig oder falsch?

Bei diesem Syllogismus geht es also darum, *mit Sicherheit* sagen zu können, dass der Satz richtig ist. Das macht diese Fragen sehr schwierig. Der beste Weg, die Aussagen zu prüfen, ist es, Kreise zu zeichnen, die die Prämissen repräsentieren. Zum Beispiel können Sie einen Kreis von "Nichtbelgiern" zeichnen. Der Kreis der "Hausbesitzer" verläuft teilweise durch ihn oder liegt ganz in ihm (einige Hausbesitzer sind keine Belgier). Der Kreis der "Mathematiker" überschneidet sich überhaupt nicht mit dem Kreis der "Hausbesitzer" (keiner der Mathematiker ist Hausbesitzer), sondern könnte sich theoretisch teilweise mit dem Kreis der "Nichtbelgier" überschneiden (Schlussfolgerung: "Einige Mathematiker sind keine Belgier"), kann aber auch daneben liegen. Dies bedeutet: Die Schlussfolgerung, dass "einige Mathematiker keine Belgier" seien, kann nicht mit absoluter Sicherheit gezogen werden. Die Schlussfolgerung ist also falsch.

3.4 Räumliche Intelligenz

Ihre räumliche Intelligenz wird anhand von drei Arten von Fragen gemessen: *Figurenreihen*, *Würfel* und *zusammengesetzte Figuren*. Ihre räumliche Intelligenz sagt etwas über Ihre Fähigkeit, dreidimensional zu denken, Bilder und Figuren logisch zu interpretieren, Zusammenhänge zwischen

Figuren zu erkennen und sie umzugestalten und neu zu denken. Ihre Fähigkeit, "Objekte geistig vor sich zu sehen" und "sie gedanklich zu drehen", ist ebenfalls Teil der räumlichen Intelligenz.

Von den 8 Fragen haben Sie 7 richtig beantwortet. Im Bereich der Räumlichen Intelligenz beantworten andere in der Regel 4 bis 6 Fragen richtig.

Beim Lesen von Karten nutzen Sie Ihre räumliche Intelligenz. Sie nutzen Ihre räumlichen Fähigkeiten aber auch beim Fotografieren, beim Modellieren oder in der Bildhauerei. Ein weiteres bekanntes Beispiel ist das dreidimensionale Zeichnen, zum Beispiel eine Straße mit Bäumen, die langsam nach links abbiegt und am Horizont verschwindet.

Ein häufig verwendetes Beispiel für eine Frage zur räumlichen Intelligenz ist die Figurenreihe. Auch hier ist Logik gefragt. Sie sehen zum Beispiel zuerst ein Dreieck, dann ein Quadrat, dann ein Fünfeck usw. In der komplexeren Figurenreihe enthalten diese Figuren auch Bilder oder Symbole, deren Anzahl sich in jedem nachfolgenden Bild erhöht, verringert oder deren Position sich verschiebt. Es ist wichtig, hier einen räumlichen Zusammenhang zu entdecken, um vorhersagen zu können, wie die nächste Figur aussehen wird.

3.5 Einige Relativierungen

Zu Ihren Ergebnissen oder einer vielleicht etwas enttäuschenden Punktzahl seien hier ein paar Relativierungen und Kommentare gestattet.

Der IQ-Wert ist ein relativer Wert, kein absoluter Wert.

Das Wichtigste ist, sich immer dessen bewusst zu sein, dass Ihr IQ-Wert immer im Vergleich zu den Werten anderer ermittelt wird. Wer diese anderen sind und wann sie den Test abgeschlossen haben, ist entscheidend. Ein Beispiel zur Körpergröße kann dies verdeutlichen. Denken Sie an einen jungen Mann mit einer Größe von 180 cm. Im Vergleich zu Holländern ist er nicht groß, aber in Japan wird er als Riese angesehen (im Vergleich zu wem sind Sie groß?). Auch im Vergleich zu seinen Eltern wird er als groß angesehen, während seine Eltern, verglichen mit ihren Altersgenossen, nicht

klein sind (wann wurde bestimmt, was "groß" ist?). Dieser Vergleich gilt auch für Ihren IQ-Wert.

Zunächst einmal punkten Westeuropäer international hoch bei IQ-Tests. Das heißt, wenn Sie einen IQ-Test in Amerika durchführen, haben Sie bald eine relativ hohe Punktzahl (fast 10 IQ-Punkte höher). Zweitens gibt es ein Phänomen, das als so genannter Flynn-Effekt bekannt ist (siehe auch "IQ steigt weiter an"). Die Menschen punkten heutzutage höher als in der Vergangenheit; jemanden von heute mit einer Gruppe aus der Vergangenheit vergleichen, führt zu einer überschätzung. Diese überschätzung liegt manchmal in der Größenordnung von 20 IQ-Punkten(!).

Im Internet finden Sie viele kostenlose IQ-Tests (und manchmal auch IQ-Tests gegen Bezahlung) von zweifelhafter Qualität. Kostenlose IQ-Tests im Internet oder Tests, die nur dazu gedacht sind, Umsatz oder Marketingvorteile zu generieren, führen in der Regel zu einer enormen überschätzung Ihres IQ, nur um Ihnen ein gutes Gefühl zu geben. Sie sollten sich dessen bewusst sein und nur dann einen Test durchführen, wenn Sie wissen, dass Sie mit einer adäquaten Gruppe von Personen verglichen werden, die kürzlich getestet wurden.

Das Ergebnis des IQ-Tests ist also kein absolutes Ergebnis, sondern skizziert ein Bild davon, wie Sie bei diesem Intelligenztest nun, im Vergleich zu anderen, abgeschnitten haben und wie Sie bei vergleichbaren IQ-Tests in Zukunft abschneiden werden. IQ-Werte aus verschiedenen (guten) IQ-Tests sollten vergleichbare Ergebnisse liefern.

Hohe IQ-Werte

Da sehr hohe oder sehr niedrige Werte selten sind, ist es schwierig, solche Werte zuverlässig zu schätzen. In dieser Studie wurden die Extremwerte auf 158 als höchste und 69 als niedrigste Werte festgelegt. Rein zufällig und angesichts der Tatsache, dass das Bundesland Nordrhein-Westfalen 17 Millionen Einwohner hat, gibt es wahrscheinlich nur 26 Menschen mit einem IQ von 170. Eine Person mit einem IQ von 180 ist wahrscheinlich die einzige Person mit diesem IQ-Wert in diesem Bundesland. Nur 4 von 1 000 Menschen haben einen IQ von 140 oder mehr.

Gute Punktzahl

Ein "hoher" IQ ist nicht notwendigerweise gut und ein niedriger IQ schlecht. Der IQ sagt zum Beispiel wenig über die Fähigkeit eines Menschen, schöne Musik zu machen, gut mit anderen zu interagieren oder schlecht im Sport zu sein. Obwohl ein höherer IQ im Allgemeinen mit sozialem Erfolg verbunden zu sein scheint, garantiert ein höherer IQ natürlich kein Glück. Schließlich ist Ihr IQ nur ein kleiner Teil dessen, wer Sie sind oder was Sie tun können.

Genauigkeit

Da der IQ-Test über das Internet durchgeführt wird, wurde die Länge des Fragebogens bewusst begrenzt (auf maximal 45 Minuten). Längere Messungen, z. B. von mehr als eineinhalb Stunden, dürften eine genauere Schätzung liefern. Zufällige Fehler, weil Sie z. B. abgelenkt wurden, haben bei einem kurzen Fragebogen mehr Wirkung als bei längeren. Deshalb wird beim Ergebnis, zusätzlich zur Punktzahl, ein Bereich angegeben, in dem Ihr tatsächlicher IQ-Wert wahrscheinlich liegt. Für sehr hohe oder sehr niedrige Punktzahlen gilt, dass nur ein paar falsch beantwortete Fragen mehr oder weniger bereits einen großen Unterschied im IQ-Wert ergeben.



4. Hintergrundinformationen IQ-Tests

Was misst ein IQ-Test?

Es gibt viel über den IQ zu sagen, aber es geht meist um die Frage, was der IQ eigentlich ist. Die westliche Wissenschaft misst aus vielen verschiedenen Gründen schon seit fast zwei Jahrhunderten individuelle Eigenschaften von Menschen. Das ist nicht allzu schwierig, wenn es um Gewicht, Körpergröße und Geschlecht geht, aber bei Intelligenz ist das viel schwieriger.

Intelligenz ist nach wie vor ein eher abstrakter Begriff, der allgemein als zufällige Ansammlung von Fähigkeiten angesehen wird. Ein Verfechter dieser Denkweise ist der Psychologe und Harvard-Lehrer Howard Gardner. Er unterscheidet nicht weniger als acht Facetten der Intelligenz: sprachlich-linguistische, logisch-mathematische, musikalisch-rhythmische, bildlich-räumliche, körperlich-kinästhetische (Verwendung des Körpers auf einer hoch entwickelten Ebene), intrapersonelle (Unterscheidung von Gefühlen und die Fähigkeit, genaue mentale Modelle von sich selbst zu erstellen), soziale (Unterscheidung und Erkennung von Gefühlen anderer) und naturalistische (Unterscheidung, Klassifizierung und Nutzung von Aspekten der Umwelt). Die meisten heute verwendeten IQ-Tests messen den IQ jedoch auf der Grundlage einer eher klassischen Definition. Diese Definition nimmt an, dass es nur eine Form der Intelligenz gebe, die *Allgemeine Intelligenz* genannt wird.

Die Aufgaben konzentrieren sich in der Regel auf Aspekte wie logisches Denken, räumliches und technisches Verständnis, Rechnen und Sprachkenntnisse. Die genaue Zusammensetzung kann jedoch je nach Intelligenztest variieren. Im IQ-Test wird die klassische Allgemeine Intelligenz anhand von vier Intelligenzformen gemessen: verbal, numerisch, logisch und räumlich. Diese vier Komponenten finden sich fast immer in anderen gängigen IQ-Tests, wie sie z. B. standardmäßig in Assessment-Centern verwendet werden.

IQ-Werte

Wie bereits erwähnt, ist die durchschnittliche Punktzahl bei einem IQ-Test immer 100. Wenn man einen IQ von 100 hat, bedeutet das, dass die Hälfte aller Menschen schlechter abschneidet als man selbst, die andere Hälfte besser. Werte über 130 und unter 70 kommen nur in 5 von 100 Fällen vor. Da sehr hohe oder sehr niedrige Werte selten sind, ist es schwierig, solche Werte zuverlässig zu schätzen.

Der IQ-Score wird ermittelt, indem die Ergebnisse aller Komponenten miteinander verknüpft und mit den Durchschnittswerten anderer verglichen werden. Menschen mit dem gleichen IQ können daher an verschiedenen Stellen des Tests sehr unterschiedlich punkten. Wer bei der räumlichen Einsicht sehr gut abschneidet, muss nicht immer gut rechnen können und umgekehrt. Da ein IQ-Wert allein nicht viel aussagt, schaut man sich oft auch die Werte für die verschiedenen Items an. Bei der Auswahl eines Architekten ist es zum Beispiel interessant zu wissen, wie gut er bei der räumlichen Einsicht abschneidet. Im Falle eines Journalisten schaut man mehr auf verbale Einsicht, räumliche Intelligenz ist hingegen weniger relevant.

Generell gilt: Je höher die Bildung, desto höher der IQ. Frauen schneiden in der Regel etwas schlechter ab als Männer. Schließlich schneiden Jugendliche und ältere Menschen etwas schlechter ab als Menschen im Durchschnittsalter (von 24 bis 44 Jahren). Bei jungen Menschen unter 20 Jahren gilt, dass ihr IQ wahrscheinlich noch weiter steigt.

IQ-Training

Sie können nie schlauer werden, als Sie bereits sind, aber Sie können Ihre Fähigkeiten besser nutzen und so eine bessere Leistung in einem IQ-Test oder bei einem Assessment-Center erzielen. Wenn Sie viel mit IQ-Tests üben, können Sie bestimmte Muster schneller erkennen. Sie benachteiligen sich selbst also, wenn Sie sich nicht auf einen IQ-Test oder ein Assessment-Center vorbereiten. Übung hilft. Aus diesem Grund hat 123test das IQ-Test-Training entwickelt. Das IQ-Test-Training gibt Ihnen die Möglichkeit, die gängigsten Arten von IQ-Test-Fragen 30 Tage lang unbegrenzt zu üben, sodass Sie bei einem Assessment-Center besser

abschneiden und einen höheren IQ-Wert erreichen. Übung hilft.

IQ steigt weiter an

Der IQ steigt weiter an. Wenn Sie beispielsweise einen IQ-Wert von 140 bei einem 1980 normierten IQ-Test haben, können Sie davon ausgehen, dass Ihr Wert bei einem kürzlich normierten Test deutlich niedriger sein wird. Der neuseeländische Psychologe James Flynn von der University of Otago entdeckte Mitte der Achtzigerjahre, dass die Werte für Intelligenztests seit 1930 in vierzehn Industrieländern um durchschnittlich zwanzig IQ-Punkte pro Generation gestiegen sind. Heute gibt es auch Forscher, die behaupten, dass sich dieser Anstieg inzwischen in einen Rückgang verwandelt habe. Umso mehr Grund, die Ergebnisse der IQ-Tests kritisch zu hinterfragen und besonders zu prüfen, wann sie normiert wurden und aus welchen Personen die Referenzgruppe besteht.

IQ versus EQ

Ein IQ-Test sagt etwas über Ihre allgemeine Fähigkeit, bestimmte Fragen richtig zu beantworten. Ihre Punktzahl (Anzahl der richtig beantworteten Fragen) im Vergleich zu anderen bedeutet eine Einschätzung Ihrer Intelligenz. Dies sagt jedoch nichts über Ihre Fähigkeit, zum Beispiel mit Menschen zu interagieren. Mit anderen Worten: Ein IQ-Test misst Aspekte (je nach Fragestellung) Ihrer Intelligenz und nicht Ihrer Persönlichkeit. In einem Assessment-Center wird daher neben einem IQ-Test auch ein Persönlichkeitstest durchgeführt, um ein Gesamtbild eines Kandidaten zu erhalten.

4. Garantie der Testqualität Zuverlässigkeit

Statistische Analysen haben gezeigt, dass der Test die Allgemeine Intelligenz in hervorragender Weise misst. Der IQ-Test bietet eine hohe bis sehr hohe Zuverlässigkeit. Dies drückt sich in einem Maß für die Zuverlässigkeit aus, das als Cronbachs Alpha bezeichnet wird. Dieses Maß liegt zwischen 0 und 1. Die Zuverlässigkeit des IQ-Tests insgesamt liegt bei 0.88, ein sehr gutes Ergebnis. Faktoranalytische Untersuchungen zeigen auch, dass alle Fragen primär jeweils auf einen Faktor laden, wie erwartet. Die

durchschnittliche Faktorladung liegt bei .399. Auch das ist ein hervorragender Wert und eine Qualitätsgarantie für den Test.

Validität

Der IQ-Test besteht aus insgesamt 12 Komponenten, die auf vier Hauptkomponenten aufgeteilt sind und Ihnen ein gutes und umfassendes Bild Ihrer Allgemeinen Intelligenz vermitteln. Diese Komponenten repräsentieren das, was in Literatur und Praxis als valide Messungen aller Komponenten der Intelligenz angesehen wird, vollständig. Die Hauptkomponenten, die jeweils einzeln gewichtet werden, tragen zu Ihrer Gesamtpunktzahl bei.

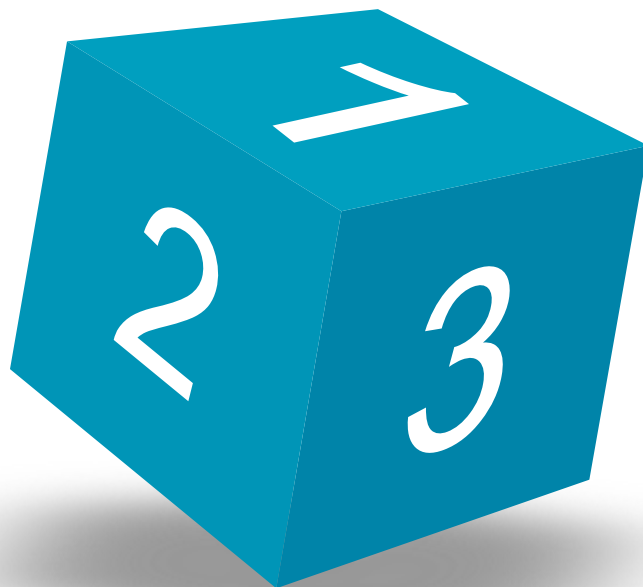
Die Hauptkomponenten und Unterkomponenten sind nachfolgend nochmals aufgeführt:

Verbal: Wortbeschreibungen, Wortbedeutung, Antonyme, Synonyme

Numerisch: Zahlenreihen, Sachaufgaben

Logik: Syllogismen, Analogien, Datensätze

Räumlich: Figurenreihen, Würfel, zusammengesetzte Figuren



info@123test.de

All rights reserved. Copyright 2018 123test.